



Islandpferde– Reiter- und Züchterverband e.V.

IPZV

- Bundesgeschäftsstelle
- Thomas Schiller
- An der Lamme 3
- D-31162 Bad Salzdetfurth
- Tel.: 0 50 63 – 27 15 66
- Fax: 0 50 63 – 27 15 67
- geschaeftsstelle@ipzv.de
- Internet: www.ipzv.de

Protokoll der Präsidiumssitzung in Kaufungen – 3/2008

<u>Termin:</u>	14.08.2008	Beginn: 19.05 Uhr	Ende: 20.45 Uhr
<u>Gesprächsort:</u>	Bundesgeschäftsstelle Bad Salzdetfurth		
<u>Teilnehmer:</u>	Karly Zingsheim, Peter Nagel, Carsten Eckert, Horst Gerhold, Astrid Holz, Christoph Leibold (Vertreter Richtressort), Florian Schneider, Thomas Schiller		
<u>Entschuldigt fehlen:</u>	Gabi Füchtenschnieder, Alexa Hergenröther, Marion Heib, Anina Winkes		
<u>Protokollführung:</u>	Thomas Schiller		
<u>Verteiler:</u>	PS und LR		
<u>Abgesandt am:</u>	28.08.2008	<u>Einspruchsfrist bis:</u>	12.09.08

1. Begrüßung und Formalien

Karly Zingsheim begrüßt die anwesenden P-Mitglieder zur kurzfristig einberufenen Präsidiumssitzung (PS) und stellt die frist- und ordnungsgemäß erfolgte Einladung fest. Die Beschlussfähigkeit gem. GVO ist somit gegeben.

In Vertretung der Ressortleiterin Richten, **Gabi Füchtenschnieder** begrüßt er deren Stellvertreter **Christoph Leibold**.

2. Tierschutz – Leitlinien Pferdehaltung

Astrid Holz wurde von Zingsheim im Vorfeld der heutigen Sitzung gebeten, sich der Angelegenheit grundsätzlich anzunehmen.

Sie informiert über den Stand der Angelegenheiten. Der in der Zwischenzeit X-Entwurf seitens des zuständigen Bundesministeriums enthält nach ihrer Prüfung manche Detailnachteile für die Haltung von Islandpferden. Die schon bei anderen Entwürfen erbrachten Stellungnahmen und Einwendungen des Verbandes wurden lt. **Holz** nicht mehr ausreichend berücksichtigt bzw. wurden in der letzten Entwurfsfassung in manchen Passagen zum Nachteil der Islandpferdehaltung negativ verändert.

Die Präsidiumsmitglieder sind sich einig, dass die unter der Federführung von Holz erstellten „Bemerkungen zur artgerechten Haltung von Islandpferden“, Vorabzug 2, Maßstab und Grundlage für die Auffassung des Verbandes in dieser Angelegenheit sind.

Marion Heib hat den Entwurf in der Zwischenzeit u.a. an die Ausbilder des IPZV weiter geleitet. Die Ausbilder haben aus ihrem Kreis **A.K. Rostock** und **Rosl Rössner** vorgeschlagen, die sich gemeinsam mit **Holz** mit der Überarbeitung beschäftigen sollen.

Holz informiert, dass eine Kontaktaufnahme mit A.K. Rostock bereits erfolgt ist und diese bereits auch schon vorher in die Prüfung der Broschüre mit eingebunden war.

Ergebnis: Auf der Grundlage des vorliegenden Vorabzuges soll ein Schreiben an das zuständige Ministerium gerichtet werden, mit dem die Auffassung des Verbandes zum vorgelegten Entwurf erneut dargelegt werden soll.

Termin: 01. September 2008

Erledigung: Bundesgeschäftsstelle – Thomas Schiller

3. Abstimmung Impfschutz, Veröffentlichung und Inkrafttreten

Eine unter der Federführung von **Holz** entstandene Tischvorlage liegt vor.

In dieser Vorlage wurden die bisherigen Bestimmungen der IPO sowie die Bestimmungen der FEI aus den Veterinary Regulations, in der 10. Auflage, abgewogen und berücksichtigt.

Florian Schneider verweist auf die aktuell bestehenden Regelungen für die laufende Saison und plädiert für eine eindeutige Regelung und der damit verbundenen, terminlichen Einführung für den Verbandsbereich.

Ergebnis: Die Präsidiumsmitglieder sind sich einig, den vorliegenden Entwurf einer Influenza-Impfregelung in die IPO aufzunehmen.

Beschluss: Die Influenza-Impfregelung der FN soll in die IPO 2008 aufgenommen werden. Somit gilt ab dem 01.01.2009 für alle Islandpferde, die auf IPZV-Veranstaltungen vorgestellt werden, die national gültige Influenza-Impfregelung gemäß der LPO 2008.

Die umgehende Veröffentlichung dieses Beschlusses und der damit im Zusammenhang stehenden Regularien wird veranlasst.

Erledigung: Holz – bald möglichst

4. und 5. Zusammenarbeit Präsidium und Votum Sportausschuss

Peter Nagel verliest namens des Geschäftsführenden Vorstandes eine Erklärung zu den Hintergründen der Entscheidung des GfV, dass Votum des Sportausschusses zum Konzept des Bundestrainers **Horst Klinghart** und zur Neuausschreibung für dieses Amt außer Kraft zu setzen sowie den Bundestrainer und die Teamchefin **Elke Schenzel** bis auf weiteres zu Verbandsbeauftragten zu berufen.

Er gibt bekannt, dass das Votum im GfV zwei Stimmen dafür war, die Schatzmeisterin **Alexa Hergenröther** hat sich in dieser Angelegenheit enthalten.

Als Verbandsbeauftragte sind somit vom GfV berufen:

Horst Klinghart, als Bundestrainer bis einschließlich der WM 2011 und

Elke Schenzel, als Teamchefin der WM 2009 sowie bis auf weiteres für die Leitung weiterer Auswahlmannschaften des IPZV e.V. bei internationalen Maßnahmen, auch im Jugend-/Juniorenbereich.

Nagel gibt weiter bekannt, dass die vom Bundestrainer im Zusammenhang mit der JHV 2008 erfolgte Kündigung vom GfV nicht anerkannt wurde und die Beauftragung von **Klinghart** als Bundestrainer/Verbandsbeauftragter somit ohne Unterbrechung und Einschränkung Bestand hat.

Die erfolgten Beschlüsse des Sportausschusses waren insofern außer Kraft zu setzen und sind nachzubessern. Das vom Bundestrainer vorgelegte Konzept ist zur weiteren Beratung und möglicher Änderung an den Sportausschuss zurückgewiesen worden.

Nagel macht abschließend für den GfV deutlich, dass dieser sich mit seiner Vorgehensweise nicht gegen den Sportausschuss und nicht gegen den Bundessportleiter stellt. Der Sportausschuss und **Schneider** selbst genießen uneingeschränkt das vollste Vertrauen des GfV.

Schneider nimmt Stellung zu den Ausführungen von **Nagel** und erläutert zu verschiedenen Sachverhalten und Darstellungen der verlesenden Erklärung seine Sicht der Dinge.

Mit einigen Abläufen und Vorgehensweisen des GfV kann er sich nicht einverstanden erklären. Über das Votum gegen die Beschlüsse des Sportausschusses hat er die Mitglieder des SpA schriftlich informiert. Dem GfV hat er gesondert eine Stellungnahme in dieser Angelegenheit überstellt.

Schneider sieht unter Zugrundelegung der in dieser Angelegenheit erfolgten Vorgehensweise des GfV durchaus auch negative Auswirkungen auf die Arbeit der Fachausschüsse im Verband allgemein und verweist hierzu auch auf die in der Zwischenzeit erfolgten Einwände von einigen Landesverbands- Vorsitzenden.

Es erfolgt der Vorschlag, in einem gemeinsamen Gespräch zwischen **Zingsheim, Nagel, Klinghart** und **Schneider**, Möglichkeiten der weiteren Zusammenarbeit zu erörtern. **Schneider** erbittet hierzu eine Überlegungsphase und um Verständnis, sich nicht gleich entscheiden zu können.

Bedingt durch die fortgeschrittene Zeit und der bevorstehenden Reiterversammlung 2008, erfolgt keine weitere Erörterung bzw. Diskussion unterhalb der beteiligten Präsidiumsmitglieder.

6. Rahmenvertrag Pferdehaftpflicht, TROWE und BASLER

Angesichts der zur Verfügung stehenden Zeit, werden die Präsidiumsmitglieder durch eine Rundmail über die unter diesem TOP vorgesehenen Informationen informiert werden.

Erledigung: Schiller – umgehend

Die Sitzung wird um 20.45 Uhr vom Sitzungsleiter **Zingsheim** beendet.

Bad Salzdettfurth, den 27.08.2008

Sitzungsleitung: **Karly Zingsheim**

Protokollführung: **Thomas Schiller**